

Eine Braut, drei Väter und jede Menge Glitzer

Enter the Stage, die Theater AG der Realschule, präsentierte „Dancing Queen“

Von Stefanie Wieser

Rottenburg. Es ging um die Geschichte, die die meisten aus dem Film Mamma Mia kennen durften. Eine emanzipierte Frau bekommt eine Tochter und kämpft sich mit ihr alleine durchs Leben. Als Tochter Sophie mit 20 Jahren heiraten will, forscht sie nach, wer ihr Vater sein könnte, und lädt die drei potenziellen Kandidaten zur Hochzeit ein, was ihre Mutter in ein Dilemma stürzt.

Die beiden Frauen Sophie (Viktoria Risse) und ihre Mutter Donna (Antonia Jansen) sind die beiden Hauptfiguren, um die sich alles dreht. Beide werden begleitet von ihren Freundinnen. Sophie außerdem von ihrem Bräutigam Sky (Tobias Behnisch). Dessen Vater Fernando spielte Lehrer Josef Früchtl, Leiter der Theater-AG.

Die drei möglichen Väter Bill, Harry und Sam wurden gespielt von Niklas Jansen, Maxi Huber und Elias Brunner. Letzterer, also Sam, war immer noch verliebt in Donna. Und als sich Sophie nach dem ganzen Hin und Her und einem Streit mit ihrer Mutter und ihrem Verlobten am Ende entscheidet, dass sie nicht zwingend heiraten muss, sondern lieber mit Sky um die Welt reist, freut sich Donna umso mehr. Dafür wird sie aber von einem Heiratsantrag von Sam überrascht.

Beim großen Showdown, der eigentlich geplanten Hochzeit, platzt auch noch Ruby (gespielt von Lehrerin Franziska Herzog) ins Geschehen, Donnas Mutter und Sophies Oma, die einst in Fernando verliebt war. Gespickt mit viel Glitzer wurden die fulminanten Abba-Songs dargeboten. Dabei eilten den Hauptfiguren auch noch ihre Freunde und Freundinnen zur Hilfe, Donna beispielsweise Rosie (Elisabeth Horsche) und Tanya (Jasmin Krausnecker), den Männern die Hotel-Boys Oscar (Joshua Strieder), Eddie (Levin Meister) und Pepper (Olav Waalwijk). Sophie standen Lisa (Sophie Gengnagel) und Ali (Lea Härtinger) zur Seite.

Nach Gefühlschaos folgt das Happy End

Am Ende ist dann ganz unwichtig, wer von den drei Männern der Vater von Sophie ist. Alle halten zusammen und bieten ihre Hilfe an. Besonders farbenprächtig war die Gesangseinlage von Donna und ihren Freundinnen, die früher als „Donna and the Dynamos“ unterwegs waren.

Dass alles funktionierte, dazu trugen viele weitere Helfer bei: das Bühnenteam mit Yanikka Meyer, Johanna Vilser, Katharina Diermeier, Franz Lugauer, Sophia Bodner, Lotti Tiborfi-Ganyi, Kitti Tiborfi-Ganyi, Simone Grebler, das Technik-Team mit Xaver Fahrner, Tobias Colotto, Leo Trösch, Lukas Kindsmüller, Lucia Schäffer, Antonio Dürmayer und Tobias Behnisch, und von der Garderobe Miriam Stiegler, Anna Schmid und Eva Schmid. Extra Dank gab es auch für



Die, die nie heiraten wollte: Sagt Donna am Ende doch ja?

Foto: Stefanie Wieser



Das Brautpaar entscheidet sich dann doch um.

Foto: Andre Jansen



Donna und ihre Freundinnen von Donny and the Dynamos zeigen noch einmal, wie viel Spaß sie am Singen haben.

Foto: Stefanie Wieser



Die drei potenziellen Väter Sam, Harry und Bill.

Foto: Andre Jansen



Ruby und Fernando.

Foto: Andre Jansen



Die Lehrer Josef Früchtl und Franziska Herzog mit den diesjährigen Darstellern.

Foto: Andre Jansen

Henriette Zacheus, die viele Kostüme schneiderte, Andre Jansen fürs Fotografieren, und Angelo Hübner, Früchtls Partner, der alle geschminkt hatte. Das Buffet war von den Schülern bestückt worden und der Verkauf organisiert vom Eltern-

beirat und dem Förderverein. Auch zahlreiche Rottenburger Firmen und auch die Zuschauer des Abends hatten und haben mit Spenden dazu beigetragen, dass die AG auch wieder weiter arbeiten kann. Dafür gab es viel Lob von Schulleiter Johannes

Pfann. Alle sind schon gespannt auf die Vorführung im nächsten Jahr. Gerührt Abschied nahmen die Theater-AGler von Niklas Jansen und Lena Mader, die letztes Jahr in Tarzan die Hauptrolle der Jane gespielt hatte.



Die Helfer (v.l.): Andre Jansen, Henriette Zacheus und Angelo zusammen mit Josef Früchtl und Franziska Herzog.



Die Bühnencrew bekommt am Ende viel Applaus, wie auch ihre Kollegen vom Technik-Team, die dafür sorgen, das alles läuft.